

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2022/052

Federführung:	Bauen und Naturschutz	Datum:	19.07.2022
Sachbearbeiter:	Markus Lerch	Aktenzeichen:	797.33
Sachkundiger:	...		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	27.07.2022	öffentlich

### **Betreff: Breitbandausbau Gesamtgemeinde "weiße Flecken"** **- Vergabe Bauarbeiten, europaweite Ausschreibung**

#### **Sachverhalt:**

Im März 2021 wurde im Gemeinderat beschlossen, den Breitbandausbau der Gesamtgemeinde im Bereich der „weißen Flecken“ im Rahmen einer Gesamtunternehmer-Ausschreibung umzusetzen. Im Anschluss an diese Sitzung wurden die Ausbaugebiete dann näher definiert und die Rückmeldungen der Markterkundungsverfahren untersucht. Hierbei wurde festgestellt, dass sich die ursprünglich 200 geplanten Hausanschlüsse im „weißen Flecken“ Bereich auf ca. 400 verdoppeln werden (Ausbau in Schemmerberg). Eine entsprechende Vorstellung der Erweiterung im Gemeinderat erfolgte im April 2021. Diese Erhöhung hatte dann zur Folge, dass eine europaweite Ausschreibung der Leistungen erforderlich wurde. Am 07.08.2021 wurden unsere Arbeiten auf dem EU-Portal veröffentlicht und die Firmen hatten Zeit, bis zum 07.09.2021 ihr Interesse an den Arbeiten anzumelden. Im Anschluss hatten die interessierten Firmen bis 11.03.2022 Zeit, ein Erstangebot abzugeben. Zu diesem Zeitpunkt sind zwei Angebote eingegangen. Im Anschluss wurde die Problematik mit homes passed im „graue Flecken“ Ausbau ersichtlich. Die Lösungsfindung hat drei Monate in Anspruch genommen, sodass die Firmen Anfang Juni aufgefordert wurden, ein endgültiges Angebot einzureichen. In der Zwischenzeit wurde dann die Ausschreibung um die Upgrade und homes passed Anschlüsse ergänzt. Leider hat sich in diesem Zeitraum auch die Weltwirtschaftslage mit dem Angriffskrieg auf die Ukraine, steigenden Spritpreise, steigende Löhne und steigende Inflation drastisch geändert, was verheerende Auswirkungen auf die Ausschreibung hatte. Zur Angebotsöffnung ist nun lediglich ein Angebot eingegangen. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Netze BW zum Angebotspreis von 17.671.190,40 €. Dieser Preis liegt zwar deutlich über der Kostenprognose, dennoch wird empfohlen dieses Angebot anzunehmen. Dieser Empfehlung ist vorausgesetzt, dass der Bund und das Land dieser Erhöhung zustimmt und weiterhin 90 % der

Kosten übernimmt. Der Eigenanteil liegt dann hingegen auch bei 1,76 Mio. brutto. Diese Summe wird den Haushalt deutlich mehr belasten, als ursprünglich angenommen, weshalb einzelne anstehende Projekte auf unbestimmte Zeit in die Zukunft verschoben werden müssen. Die Vergabe wird aus folgenden Gründen empfohlen:

Die Kostenerhöhungen sind, nach Auskunft des uns bei der Vergabe unterstützenden Büros, bei vergleichbaren anderen Projekten überall in ähnlicher Höhe ersichtlich und vermutlich marktüblich. Im Breitbandbereich werden die Kosten in den kommenden Jahren voraussichtlich weiter steigen, da die in Frage kommenden Firmen bereits jetzt sehr ausgelastet sind und Materialien knapper und somit teurer werden. Weiterhin stehen in der näheren Umgebung einige Projekte (OEW Breitband, andere Kommunen im Kreis usw.) an, die zeitnah ebenfalls auf den Markt kommen, was in Frage kommende Firmen weiter auslasten und Materialengpässe weiter verschärfen wird. Die Verwaltung geht von keiner Kostenersparnis aus, wenn die Ausschreibung aufgehoben und erneut gestartet wird bzw. gesplittet wird. Weiterhin ist laut Förderbescheid des Bundes der Ausbau bis spätestens 20.02.2024 abzuschließen. Diese Frist könnte bei einer erneuten Ausschreibung oder bei einem splitten des Ausbaus nicht gehalten werden. Ohne Förderung ist ein Ausbau finanziell nicht leistbar.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Der Angebotspreis von brutto 17.671.190,40 € liegt ca. 50 % über den erwarteten Kosten. Da das Breitbandnetz später verpachtet wird, kann die Gemeinde die Vorsteuer ziehen und der Netto-Betrag ist für den Haushalt relevant. Dieser beläuft sich auf 14.849.739,74 €. Werden die Zuschusskosten in Höhe von 90 % abgezogen, so ergibt sich ein Eigenanteil von ca. 1,5 Mio €. Im diesjährigen Haushaltsplan ist ein Eigenanteil von 625.000 € hinterlegt. Dieser muss im kommenden Jahr entsprechend angepasst werden.

### **Beschlussantrag:**

1. Vorbehaltlich der Zuschusserhöhung des Bundes und des Landes auf 90 % der Gesamtkosten soll die Vergabe an die Netze BW zum Angebotspreis von brutto 17.671.190,40 € vergeben werden. Sollte die Zuschusserhöhung nicht möglich sein, wird die Vergabe aufgehoben und über den Ausbau der weißen Flecken nach der Sommerpause entschieden.

Schemmerhofen\_Auswertung-Vergabeempfehlung